



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 906

Seit  
1988

## Ein wirklich heikles Thema

**„Nicht über das hinaus, was geschrieben steht!, damit sich keiner für den einen gegen den andern aufblase.“**

**1. Korinther 4,6**

Was ist richtig und was ist falsch im Glauben? Was ist gute Lehre und was bereits Irrlehre? Bei diesem Thema gerät man schnell im Streit. Gerade weil es ein so wichtiges Thema ist, ist es eben auch umkämpft.

Es bleibt uns nichts anderes übrig, als selber die Bibel zu lesen und Aussage für Aussage anhand der Bibel zu prüfen. Aber das ist schwieriger als man denken sollte. Man kann sich nicht darauf verlassen, dass die Buchhandlung einem schon das Richtige empfehlen wird. Nein, leider ist oft genau das Gegenteil wahr. Je nachdem welchen Standpunkt der Verkäufer selber hat, bekommt man oft auch den aller größten Mist empfohlen. Ähnlich ist es auch mit Plattformen wie Bibel-TV. Da gibt es sehr gutes und furchtbar schlechtes. Die Spannweite ist enorm. Schon gar nicht verlassen kann man sich auf Pfarrer. Ein Teil der Pfarrer ist überhaupt nicht gläubig und dementsprechend sind die Empfehlungen oft geradezu ein Gift für den Glauben. Ich fürchte, dass viele Pfarrer zur größten Gefahr für den Glauben werden. Es gibt

fromme Pfarrer und das finde ich sehr gut. Das muss ich sagen. Aber nicht alle sind fromm. Mir hat mal ein älterer Bruder gesagt, das oft über 90 Prozent völlig unkritisch sind in den Überzeugungen eines Autors, aber die letzten zehn Prozent sind die Grundlage für viele falschen Lehren. Daran ist etwas Wahres dran. Doch wie kann ich damit umgehen? Viele sind ja einfach nur im Irrtum, meinen es aber durchaus ehrlich. Ich muss gestehen, dass es in all den Jahren immer ein schwieriges Thema blieb und auch heute noch für mich ein schwieriges Thema ist. Ich persönlich habe inzwischen meinen Standpunkt gefunden, aber ich kann mich natürlich auch irren. Man sollte immer eine gewisse kritische Distanz zu seinem eigenen theologischen Standpunkt haben.

Aber ich habe inzwischen eine ganze Reihe guter Autoren kennengelernt, denen ich inzwischen vertraue. Das ist aber nicht ganz unproblematisch. Was mache ich denn, wenn diese Menschen, die für mich Vorbilder und Gelehrte sind, sich irren? Das kann doch durchaus möglich sein? Ein Hinweis ist sicherlich, wie in meiner Gemeinde die Dinge gesehen werden. Allerdings kann auch das von Irrtum betroffen sein. Die Gemeinden haben ja sehr stark auseinander gehende Mei-

nungen, je nachdem in welcher Kirche oder Gemeinschaft man ist. Wir kommen um das Finden zu einem eigenen Standpunkt nicht herum. Schon gleich zu Beginn meines Glaubenslebens habe ich ein Buch gelesen, in dem es um Lehrfragen ging. Das hat mir geholfen. Allerdings habe ich dann später viele dieser Standpunkte dann revidieren müssen.

Gut finde ich zum Beispiel: Charles Ryrie. Er hat ein Buch geschrieben: „Die Bibel verstehen!“ Das ist eine Lehrsatzsammlung, eine Dogmatik, in der die Theologie in zehn Gebiete aufgeteilt wird und dann jedes Thema systematisch und vor allem mit intensiver biblischer Begründung und Referenzierung durchgearbeitet wird. Doch auch Ryrie ist nur ein Mensch und kann sich natürlich irren. Aber er kann als sehr nützliche Hilfe dienen, weil er die Themen benennt und gleichzeitig die dazu gehörigen Bibelstellen aufzählt, sodass wir uns unsere eigene Meinung bilden können. Doch ein Hinweis will ich noch geben: Biblischer Glaube ist immer missionarisch. Dort, wo eine Gemeinde nicht mehr aktiv missionarisch arbeitet, liegt meistens die Lehre im Argen. Ich finde: So fromm wie möglich und so missionarisch wie möglich sollte es sein!



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

